

## Darmzentrum

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung in Deutschland – die Erkrankung nimmt daher in den Bemühungen unzähliger Spezialisten einen großen Raum ein. Entsprechend groß sind die Fortschritte in der Therapie und damit die Aussichten auf dauerhafte Heilung. Während sich noch vor wenigen Jahren die Behandlung auf die operative Entfernung des betroffenen Dickdarmabschnitts beschränkte, umfasst die Behandlung heute ein abgestimmtes Konzept verschiedenster Maßnahmen, welches der individuellen Situation des Patienten angepasst ist. Wir haben dies erkannt und aus diesem Grund ein interdisziplinäres Darmkrebszentrum ins Leben gerufen. Ziel unseres Darmkrebszentrums ist es, die Vorsorge, die Früherkennung und die Therapie durch intensive Zusammenarbeit der in unserem Klinikum verfügbaren Spezialisten aus den Bereichen Innere Medizin, Chirurgie, Onkologie, Psychoonkologie, Radiologie, Ernährungsberatung und gemeinsam mit Kooperationspartnern sowie niedergelassenen Ärzten stetig zu verbessern.

Selbstverständlich behandeln wir auch alle anderen Krankheiten des Verdauungstraktes – von Verdauungsbeschwerden über Divertikulitis bis hin zu Inkontinzerkrankungen.

## Eine Bitte

Zum Erstvorstellungstermin bringen Sie bitte Vorbefunde, die in anderen Praxen oder Kliniken erhoben worden sind, mit.

Auch sollten Sie eine Liste Ihrer weiteren Diagnosen, Operationen und der aktuellen Medikamente dabei haben.

## Kontakt:

### Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Sekretariat: 0 36 95/64-6411  
Fax: 0 36 95/64-6412  
Notfälle: 0 36 95/64-0  
Sprechstunden: 0 36 95/64-4491



**Klinikum**   
**Bad Salzungen**

Klinik für  
Allgemein- und  
Viszeralchirurgie

### Aufnahmesprechstunde

Montag	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Dienstag	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Mittwoch	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Donnerstag	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Freitag	8.30 Uhr bis 14.00 Uhr

### Adipositas-Sprechstunde

Montag	11.00 - 14.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr
Mittwoch	10.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	12.00 - 15.00 Uhr

### Proktologie-Sprechstunde

Dienstag	11.00 - 13.00 Uhr
----------	-------------------

### Viszeralchirurgische und onkologische Sprechstunde

Mittwoch	11.00 - 13.00 Uhr
----------	-------------------

### Struma-Sprechstunde

Donnerstag	11.00 - 13.00 Uhr
------------	-------------------

### Klinikum Bad Salzungen GmbH

Lindigallee 3  
36433 Bad Salzungen  
Telefon: (0 36 95) 64-0 (Zentrale)  
Fax: (0 36 95) 64-10 02  
Internet: [www.klinikum-badsalzungen.de](http://www.klinikum-badsalzungen.de)



**Patienten-**  
**information**

Allgemeine Informationen  
aus unserer Klinik

## Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

32 Betten

Chefarzt:  
Dr. medic Bogdan Tarcea  
Facharzt für Chirurgie  
Schwerpunkt Viszeralchirurgie



*„Wir möchten,  
dass Sie schnell wieder  
gesund werden!“*

### Ein umfassendes Leistungsspektrum ...

In der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Bad Salzungen werden gutartige und bösartige Erkrankungen der inneren Organe sowie der Drüsen behandelt. Dabei bieten wir unseren Patienten das gesamte Spektrum einfacher bis höchst anspruchsvoller chirurgischer Eingriffe: Alle Organsysteme des Bauchraumes einschließlich der im Brustraum befindlichen Speiseröhre werden von unserem erfahrenen Team operiert - wenn möglich, erfolgen die Operationen durch schonende minimal invasive Chirurgie (Schlüssellochchirurgie).

### ... damit Sie schnell gesund werden!

Alles unter einem Dach: Modernste Diagnosemöglichkeiten und eine Therapie, die immer den aktuellsten Standards entspricht - dank der intensiven Zusammenarbeit mit anderen Fachgebieten des Klinikums Bad Salzungen (Klinik für Innere Medizin, Klinik für Gefäßchirurgie, Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, dem Fachbereich Neurochirurgie, dem Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie sowie der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin) können wir eine effektive und optimale Versorgung garantieren. Damit Sie schnell wieder gesund werden!

### Unser Leistungsspektrum:

- Thoraxchirurgie
- Mediastinoskopie
- Thorakoskopische Eingriffe:  
Probeentnahme, Pneumothoraxtherapie, Drainagen
- Chirurgie der Brustwand
- Gastrointestinale Chirurgie
- Alle Noteingriffe im Bauchraum z. B. wegen Darmverschluss oder Bauchfellentzündungen verschiedener Ursachen oder akuter Blutungen
- Eingriffe bei Erkrankung oder gut- sowie bösartigen Tumoren folgender Organe:
  - Speiseröhre (evtl. mit Zweihöhleneingriffen)
  - Schilddrüse
  - Refluxerkrankung des Speiseröhren-Magenüberganges (laparoskopische OP)
  - Magen / Zwölffingerdarm
  - Gallenblase (Laparoskopie) und Gallenwege
  - Leberzysten (Laparoskopie), Leberteilentfernungen bei Tumoren, Hemihepatektomien und Trisektorektomie bzw. Thermoablation von Metastasen
  - Bauchspeicheldrüse - auch laparoskopisch (Entzündungen, Zysten, Tumore)
  - Dünn- und Dickdarm, Blinddarm, Mastdarm (offen und laparoskopisch)
  - Milz
- Alle Arten von Darmteilentfernungen, Lösen von Verwachsungen, laparoskopische Darmteilentfernung bei Entzündungen (Divertikulitis)
- Mastdarmentfernungen (soweit möglich, Versuch des Schließmuskelerhaltes, Anwendung des Wasserstrahldissektors)
- Enddarmchirurgie
  - Hämorrhoiden (u. a. Staplerhämorrhoidektomie nach Longo)
  - Fisteln, Abszesse, Fissuren

Dank moderner Verfahren können viele Operationen - abhängig vom jeweiligen Krankheitsbild - auch ambulant erfolgen.

Auch kleine Patienten müssen mitunter chirurgisch versorgt werden. Neben der Notfallversorgung, wie z. B. einer akuten Blinddarmpoperation, behandeln wir zusätzlich unter anderem Leisten-, Bauchwand- und Nabelbrüche und nehmen weichteilchirurgische Eingriffe, beispielsweise an der Haut, vor. Wenn möglich finden solche Eingriffe ambulant statt. Die Notfallbehandlung der Kinder erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin. Wenn möglich kann die Unterbringung gemeinsam mit einem Elternteil erfolgen.

### Adipositas-Chirurgie

Die so genannte Adipositas-Chirurgie, die Methoden zur dauerhaften Gewichtsreduktion von krankhaft fettleibigen Menschen umfasst, ist ein weiterer Schwerpunkt unserer Klinik. Sie bietet all den Patienten eine Perspektive, die trotz intensiver nichtoperativer Behandlung ihr Gewicht langfristig nicht verringern können.

Operative Verfahren zur Gewichtsreduzierung werden nur auf Antrag und nach sorgfältiger Prüfung durch die Krankenkassen bezahlt. Um mit einem Antrag auf Kostenübernahme durch die Krankenkasse erfolgreich zu sein, sollten folgende Grundvoraussetzungen erfüllt sein:

- nachweisbare, erfolglose, langfristige nichtoperative Behandlung
- BMI > 40 bzw. BMI > 35 mit schwerwiegenden Folgeerkrankungen der Adipositas (Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Schlafapnoe)

Das eingespielte OP-Team während eines chirurgischen Eingriffs

